

Search Result

Name	Area	Information	V.-Date
ASYS Automatisierungssysteme GmbH Dornstadt	Accounting / financial reports	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	02/10/2020

ASYS Automatisierungssysteme GmbH

Dornstadt

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

der ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt

1 Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftstätigkeit

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH (nachfolgend "ASYS" genannt) wurde am 06. April 1992 gegründet. Sie ist Hersteller von Transportsystemen und Prozessmaschinen sowie komplexen Anlagen für die Elektronikindustrie im Bereich der SMT-, Hybrid- und Dickschicht. ASYS stellt in größerem Umfang komplett Metallisierungslinien für Solartechnik her. Zum weltweiten Abnehmerkreis gehören bedeutende Elektronikfertiger aus den Bereichen Automotive, Telekommunikation, Information Technology, Unterhaltungselektronik, Gebrauchselektronik und der Photovoltaikindustrie. Durch das hohe Maß an technologischer Innovation und Qualität gelten unsere Maschinen und Anlagen als weltweit führend. ASYS ist in den Kontinenten Europa, Amerika und Asien über Tochtergesellschaften mit deutlicher Präsenz vertreten.

1.2 Ziele und Strategien

Das Hauptziel von ASYS ist die Sicherung eines langfristigen Unternehmenserfolgs und damit auch die Wahrnehmung der sozialen Verantwortung durch die Sicherung und den Ausbau der Arbeitsplätze. Dies soll durch ein organisches Wachstum und ein attraktives und modernes Produkt- und Dienstleistungsportfolio, das in hoher Qualität angeboten wird, erreicht werden. Ständige Verbesserungen und Innovationen sorgen für die notwendigen Alleinstellungsmerkmale.

Die Geschäftsbereiche gliedern sich in Elektronik (SMD), Solar und Life-Science. Darüber hinaus werden kundenspezifische Sonderlösungen im Bereich INVENTUS Sonderanlagenbau („Customized Solutions“) realisiert. Hier werden die vielfältigen Basistechnologien von ASYS mit neuen, maßgeschneiderten Prozessen verknüpft.

Neben den zwei großen Standbeinen Elektronik und Solar ist ASYS dabei, den Bereich Life-Science (Pharmazie, Kosmetik etc.) zu etablieren. Hier gibt es viele Synergien, so dass die jahrelangen Erfahrungen in den anderen Geschäftsbereichen sehr gut genutzt werden können.

1.3 Erklärung zur Unternehmensführung

Der ASYS Automatisierungssysteme GmbH ist die Gleichstellung der Geschlechter sehr wichtig, worauf insbesondere bei der (Neu-)Besetzung aller relevanter Positionen geachtet wird (ohne Festlegung einer festen Zielgröße bzw. Frist). Aufgrund der bestehenden Vertragsstruktur wird derzeit die Zielquote für die Geschäftsführung von den Gesellschaftern allerdings mit 0 % festgelegt.

1.4 Forschung und Entwicklung

Die Verbreiterung des Produktportfolios, Diversifizierung und damit Erschließung neuer Märkte führen weiterhin zu höherer Komplexität, die es in den operativen Geschäftsprozessen zu bewältigen gilt. Deshalb waren Standardisierung und Modularisierung des Produktportfolios auch 2018 ein Fokusthema, um die Komplexitätssteigerung in der Auftragsbearbeitung handhabbar zu machen. Außerdem sind die nachfolgenden Entwicklungen besonders hervorzuheben:

Life Science. In diesem Bereich ist es gelungen, den Zuschlag für die Realisierung einer Montagelinie für Diagnostikmodule zu bekommen. Eine erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes öffnet möglicherweise die Türen zu mehreren Folgelinien in diesem stark wachsenden Marktsegment. Einhergehend ist die Einführung eines pharmakonformen Entwicklungsprozesses.

INVENTUS (Sonderanlagen). Insbesondere getrieben durch die Automotive-Megatrends „Autonomes Fahren“ und „E-Mobility“ ergaben sich mehr als 10 kundenspezifische Projekte für sog. „Final Assembly“-Linien, mit signifikantem Engineering-Anteil und Projektlaufzeiten von mehr als 9 Monaten.

Material Logistics. Mit dem **Magazine Warehouse**, der automatischen **Scan & Label Station** für Wareneingang sowie einem modularen Baukasten für Material-Transport, -Übergabe, -Vereinzelung und -Bereitstellung wurde auf den hausinternen Technologietagen im November 2018 eine einzigartige Komplettlösung für die autonome Materialversorgung einer Elektronikfertigung vorgestellt. Selbstfahrende Roboter, Lösungen zur Nachverfolgbarkeit mithilfe RFID sind weitere integrale Bestandteile der Lösung.

Leiterplatten-Handling. Nach wie vor steht hier die Standardisierung und Modularisierung des breiten Portfolios im Vordergrund. Die automatisch beladbaren **Be- und Entladesysteme AMS/AES** haben sich am Markt durchgesetzt. Mittlerweile sind mehr als 300 Systeme bei Kunden installiert und stellen in Zukunft die Grundlage einer autonomen Materialversorgung von Fertigungslinien dar.

Lasermarkieren und Scannen. Aus der bereits standardisierten modularen **INSIGNUM 4000** Hardware-Plattform wurde die **INSIGNUM 4000 lite** für preissensible Marktsegmente mit eingeschränkten Leistungsmerkmalen konzeptioniert.

Nutzentrennen. Dem Bedarf an smarten Maschinen wurde mit dem Start des Entwicklungsvorhabens DSM (DIVISIO Smart Machine) Rechnung getragen. Hierbei handelt es sich um eine Maschinenplattform mit völlig neuer Steuerungs- und Elektroinfrastruktur. Smarte Maschinen werden die Fähigkeit haben, autonom, also ohne Bediener zu arbeiten und aus ihren Erfahrungen zu lernen. Dies führt zu einer vorausschauenden Selbstdiagnose, Selbstkalibrierung und Fehlervermeidung. Weiterhin

werden smarte Maschinen mit der Umwelt datentechnisch vernetzt sein und miteinander kommunizieren. Das Nutzen-Trennsystem auf Lasertechnologie-Basis, **DIVISIO 8000**, wurde in mehreren Projekten erfolgreich im Markt platziert.

Solarbereich. Die Entwicklung des völlig neuen, leistungsgesteigerten Solarlinie-Konzepts AIRON wurde konsequent weiterverfolgt. Bis zur Herstellung der Serienreife sind noch einige Entwicklungstätigkeiten notwendig. Die endgültige Markteinführung soll Mitte 2019 erfolgen.

Im abgelaufenen Jahr wurde weiter an öffentlich geförderten Entwicklungsprojekten mitgearbeitet. Hier handelt es sich um grundlagenorientierte Arbeiten. Im Wesentlichen werden aus diesen Projekten Impulse und Knowhow für die Automatisierungs-Ansätze der Zukunft (CPS=Cyber Physikalische System, IoT=Internet of Things) gewonnen, welche erst in einigen Jahren ggf. in Serienprodukte einfließen.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts war die konjunkturelle Lage in Deutschland im Jahr 2018 durch ein eher mäßiges Wachstum gekennzeichnet. Das bereinigte Bruttoinlandsprodukt war im Durchschnitt um 1,5 % höher als im Vorjahr. In den Jahren 2016 und 2017 war das BIP jeweils um 2,2 % gestiegen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von 1,2 % lag.

Positive Wachstumsimpulse kamen 2018 primär aus dem Inland: Sowohl die privaten Konsumausgaben (+1,0 %) als auch die staatlichen Konsumausgaben (+1,1 %) waren höher als im Vorjahr. Die Zuwächse waren jedoch deutlich niedriger als in den letzten drei Jahren. Die preisbereinigten Bruttoinvestitionen legten 2018 im Vorjahresvergleich um 4,8 % zu. In Ausrüstungen wurde 4,5 % mehr investiert als im Vorjahr. Die Bauinvestitionen stiegen um 3,0 %; vor allem in den öffentlichen Tiefbau wurde deutlich mehr investiert als ein Jahr zuvor. Die sonstigen Anlagen, zu denen unter anderem die Ausgaben für Forschung und Entwicklung gehören, lagen um 0,4 % über dem Vorjahresniveau.

Die deutschen Ausfuhren stiegen im Jahresschnitt 2018 weiter, aber nicht mehr so stark wie in den Vorjahren: Die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen waren um 2,4 % höher als 2017. Die Importe nahmen im gleichen Zeitraum mit +3,4 % stärker zu. Somit bremste der Außenbeitrag das deutsche BIP-Wachstum rein rechnerisch leicht (-0,2 Prozentpunkte).

Laut dem VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.) sorgen die gute Auftragslage und der hohe Auftragsbestand dafür, dass die Maschinenbaufirmen auch im kommenden Jahr mit Produktionszuwachsen rechnen können. Allerdings steigt die Verunsicherung gerade bei exportabhängigen Investoren aufgrund der zunehmenden Zahl an politischen Risiken. Der Verband erwartet eine nachlassende wirtschaftliche Dynamik rund um den Globus, die nicht ohne Auswirkung auf die Investitionsgüternachfrage bleiben wird. Daher rechnet er im Maschinenbau 2019 mit einem realen Produktionszuwachs von 2 Prozent im Vergleich zu 2018. In den ersten sieben Monaten des Jahres 2018 erreichte die Maschinenbauindustrie einen Produktionszuwachs von 2,9 %.

Die Bundesnetzagentur gab bekannt, dass die Fördersätze für Photovoltaik-Anlagen, die im Zeitraum vom 1. August 2018 bis zum 31. Oktober 2018 in Betrieb genommen werden, um jeweils 1 Prozent pro Monat gekürzt werden. Die Fördersätze für Strom aus Photovoltaik-Anlagen außerhalb der Ausschreibung werden nach den Regeln des Erneuerbare-Energien-Gesetzes monatlich angepasst. Entscheidend hierfür ist der Brutto-Zubau der Monate Januar bis Juni 2018, der auf ein Jahr hochgerechnet wird. In diesem Zeitraum liegt der annualisierte Brutto-Zubau mit etwa 2.727 Megawatt knapp über dem gesetzlich festgelegten Ausbaupfad von 2.500 Megawatt.

2.2 Geschäftsverlauf

Im vergangenen Geschäftsjahr wies der Solarbereich erneut sowohl auf Umsatz- als auch auf Auftragseingangsebene einen deutlichen Rückgang auf. Der Umsatz im Geschäftsbereich Solar sank auf € 6,1 Mio. (Vorjahr: € 22,3 Mio.). Der Auftragseingang sank von € 9,0 Mio. auf € 3,2 Mio. Damit wurden auch die Planwerte bei weitem nicht erreicht. Für die Zukunft wird eine Belebung durch die im Laufe des Geschäftsjahrs 2019 verfügbare neue Solarlinie AIRON erwartet. Nach wie vor handelt es sich hier um einen sehr volatilen Markt.

Die Nachfrage nach Produkten im Geschäftsbereich „Elektronikfertigung“ und Sonstige stieg erfreulicherweise zum Ausgleich des Rückgangs im Solarbereich stark an. Der Umsatz dieser Geschäftsbereiche lag bei € 166,6 Mio. (Vorjahr € 134,3 Mio.). Der Auftragseingang stieg deutlich auf € 187,4 Mio. (Vorjahr: € 151,7 Mio.) an.

Die Gesamtleistung 2018 stieg mit € 158,8 Mio. (Vorjahr: € 145,5 Mio.) um 9,1% an. Die Aufgliederung des Umsatzes nach Regionen ergibt für Deutschland € 60,1 Mio. (Vorjahr: 60,0 Mio., für weitere Länder der Europäischen Union € 50,4 Mio. (Vorjahr: € 47,4 Mio.) und für Drittstaaten € 62,1 Mio. (Vorjahr: 49,2 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern sank von € 15,8 Mio. auf € 14,5 Mio. Zu den Einzelheiten der Entwicklung wird auf die Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Die folgenden Angaben zur Ertragslage ergeben sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und werden nachfolgend näher erläutert.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung) stieg gegenüber dem Vorjahr um 9,1% auf € 158,8 Mio. Der sehr schwache Solarumsatz konnte durch die weiterhin stabile Weltwirtschaftslage und insbesondere sehr nachfragestarke Automotive-Branche ausgeglichen werden.

Der Materialaufwand (im Verhältnis zur Gesamtleistung) verbesserte sich leicht um rund 1,6 %-Punkte auf 54,5 %.

Durch den Fokus auf technisch komplexe Produkte und verstärkte Entwicklungsaufgaben war es auch im abgelaufenen Geschäftsjahr notwendig, die technischen Fachbereiche personell aufzubauen. Durch Neueinstellungen stieg der Personalaufwand (inkl. Personalleasing) auf € 45,7 Mio. (Vorjahr: € 43,3 Mio.) an. Im Verhältnis zur Gesamtleistung konnte der Personalaufwand (inkl. Personalleasing) mit einer Quote von 28,8 % (Vorjahr: 29,7 %) leicht verbessert werden an.

Durch Ergebnisabführungsverträge wurde von fünf Tochtergesellschaften per Saldo ein Ertrag von € 3,3 Mio. (Vorjahr: € 3,4 Mio.) übernommen.

Aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsumfeldes konnte ASYS nur einen geringen Zinsertrag realisieren. Die Erträge aus Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich auf T€ 46 (Vorjahr: T€ 187).

Das EBIT („Earnings before Interest and Taxes“) beträgt 2018 € 14,1 Mio. (Vorjahr: € 11,4 Mio.). Das EBT („Earnings before Taxes“) liegt bei € 11,8 Mio. (Vorjahr: € 11,5 Mio.). Die Berechnungen des EBIT und des EBT beinhalten die Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften.

Mit einer Umsatzrendite (Jahresüberschuss/Umsatzerlöse) in Höhe von 5,8 % (Vorjahr: 7,7 %) bzw. einer Gesamtleistungsrendite (Jahresüberschuss/Gesamtleistung) in Höhe von 6,3% (Vorjahr: 8,3%) wurde das Planziel übertroffen.

2.3.2 Finanzlage

Der Jahresüberschuss lag bei € 10,1 Mio. (Vorjahr: € 12,0 Mio.). Der operative Cashflow betrug € 13,5 Mio. (Vorjahr: € 26,7 Mio.). Die Haupttreiber des operativen Cashflow sind die Veränderung der Vorräte um € 9,0 Mio. (Vorjahr: € - 7,7 Mio.) und der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 7,5 Mio. (Vorjahr: € -1,9 Mio.).

Die Investitionen in das Anlagevermögen sind um € 4,2 Mio. auf € 1,4 Mio. gesunken.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei € - 9,5 Mio. (Vorjahr: T€ -12,6 Mio.).

Der Saldo aus Wertpapieren und Liquiden Mitteln lag mit € 30,8 Mio. über dem Vorjahresniveau von € 28,3 Mio.

Aus der dargestellten Finanzlage sind keine Liquiditätsrisiken zu erkennen.

2.3.3 Vermögenslage

Die folgenden Angaben zur Vermögenslage ergeben sich aus der Bilanz und werden nachfolgend näher erläutert.

Die Vermögenslage ist insbesondere durch Vorräte, Forderungen und Liquide Mittel geprägt.

Die Umschlagdauer der Vorräte im Verhältnis zur Gesamtleistung sank auf 100 Tage (Vorjahr: 138 Tage) und ist dem Abbau der Vorräte (insbesondere bei den Vorräten „außer Haus“) geschuldet. Bei der Berechnung wurde die Saldierung von Anzahlungen/ Vorräte neutralisiert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten sämtliche vorhersehbaren Risiken für Wertberichtigungen.

Die Eigenkapitalquote stieg auf 78,1 % (Vorjahr 77,2 %). Eine Ausschüttung in Höhe von € 3,0 Mio. ist geplant. Die Kapitalausstattung der Gesellschaft ist weiterhin auf einer wirtschaftlich soliden Basis aufgestellt.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im Wesentlichen aus Eigenmitteln. Zusätzlich stehen ausreichend Kreditlinien von Banken zur Finanzierung des Umlaufvermögens und der Investitionen im Anlagevermögen zur Verfügung. Es bestehen keine Bankdarlehen.

Zusammenfassend ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als ausgeglichen zu bezeichnen.

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen der Rechnungslegung werden folgende finanzielle Kennzahlen für die Steuerung der Gesellschaft verwendet. Die Details zu den finanziellen Kennzahlen werden in dem Abschnitt Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erläutert.

Finanzielle Kennzahlen	2018	2017	Veränderung
Gesamtleistung	€ 158,8 Mio.	€ 145,5 Mio.	+9,1%
Gesamtleistungsrendite	6,3%	8,3%	-2,0 %-Punkte
Materialquote	54,5%	56,1%	-1,6 %-Punkte
Eigenkapitalquote	78,1%	77,2%	+0,9 %-Punkte

2.5 Zusammenfassende Einschätzung des Geschäftsverlaufes

Die Gesamtleistungsprognose für 2018 mit € 140 Mio. und das geplante EBIT konnten übertroffen werden. Daher ist aus unserer Sicht die Geschäftsentwicklung in 2018 zufriedenstellend verlaufen.

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Einschätzung der branchenspezifischen Märkte wird im Geschäftsbereich „Elektronikfertigung“ mit weiterhin verlässlichen Umsätzen gerechnet. Im Solarbereich bleibt das Geschäft uneinheitlich und eher zurückhaltend.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit rund € 160 Mio. eine ähnliche Gesamtleistung wie 2018 erwartet. Es wird eine leicht geringere Gesamtleistungsrendite erwartet.

Finanzielle Kennzahlen	Prognose
Gesamtleistung	gleichbleibend
Gesamtleistungsrendite	leicht rückläufig
Materialquote	gleichbleibend
Eigenkapitalquote	gleichbleibend

Beim Ergebnis wird daher mit einem leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

3.2 Risikobericht

Für 2019 wird eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet. Die Strategie von ASYS zielt weiterhin auf die Technologieführerschaft ab und wird daher weiterhin verstärkt auf Neu- und Weiterentwicklungen setzen. Ein weiteres Augenmerk liegt auf einer breiten Kundenstruktur und ein vielfältiges und attraktives Produktprogramm, um möglichst unabhängig von Marktschwankungen zu sein. Darüber hinaus bestehen allerdings auch allgemeine Risiken (die Darstellung erfolgt in absteigender Reihenfolge entsprechend ihrer Bedeutung für das Unternehmen):

Wettbewerb. Die Zahl der Anbieter vergleichbarer Produkte dürfte sich zwar nicht wesentlich erhöhen, dennoch kann es in der Folge zu einem Preisdruck kommen und Alleinstellungsmerkmale können verloren gehen, da die Konkurrenz ihre Produkte ebenfalls verbessert. ASYS wird aber die Entwicklungstätigkeiten konsequent fortführen, um weiterhin eine führende Position im Markt einnehmen zu können. Dennoch können Marktanteile verloren gehen.

Personal. Der Arbeitsmarkt für qualifiziertes Personal wird immer kleiner, da in vielen Bereichen nahezu Vollbeschäftigung vorliegt. Daher besteht das Risiko, dass wichtige offene Stellen im Unternehmen nicht besetzt werden können und damit der operative Geschäftsbetrieb deutlich behindert werden kann.

Weltwirtschaft. ASYS ist von der allgemeinen weltwirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Eine Eintrübung der Weltwirtschaft, der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union, Handelskriege oder ein Wiederaufflackern der Staatsschuldenkrise USA, der Euro- und/oder Finanzkrise durch weitere Abschreibungsbedarfe in der Finanzwirtschaft oder ein Staatsbankrott einzelner Länder sind nicht unerhebliche Risiken, welche die Ertragslage des Unternehmens gefährden könnten und massive Reorganisationen notwendig machen würden.

Solarbranche. Die Nachfrage nach Neu- und Ersatzbeschaffungen durch die Solarbranche werden uns auch die nächsten Jahre begleiten. Allerdings wird nur dann ein wesentlicher Marktanteil realisierbar sein, wenn es gelingt, die hohen technischen und finanziellen Erwartungen der Märkte zu erfüllen.

Politische Risiken. Die Geschäftsbeziehungen mit bestimmten Ländern können kurzfristig aufgrund von politischen Änderungen, Strafzöllen oder Systemwechseln komplett eingefroren werden. Bis jetzt betreffen die Sanktionen im Zusammenhang mit Russland und der Ukraine ASYS nicht. Allerdings können diese weiter ausgedehnt werden bzw. können auch andere Krisenherde entstehen, die negative Auswirkungen auf die Ertrags- und Vermögenslage von ASYS haben.

Teileversorgung. Bestimmte Teile oder Rohstoffe können sich kurzfristig verknappen. Ggf. auch durch Fehlkalkulationen der Vorlieferanten. Um dies zu vermeiden, werden bei kritischen Teilen soweit möglich zusätzliche Lagerbestände aufrechterhalten.

Wechselkurse. Auftragsabwicklungen können durch eine massive kurzfristige Auf- oder Abwertung von wichtigen Währungen (z. B. EUR, CNY oder USD) stark beeinflusst werden. Damit sind Kalkulationen hinfällig und die Ertragslage ist gefährdet. In bestimmten Märkten können Verkäufe zum Erliegen kommen.

Substituierende Technologien. Bahnbrechende Erfindungen oder neue Technologien, die bestehende Technologien und Prozesse ersetzen, können etablierte Technologien, auf denen die Anlagen von ASYS basieren, hinfällig oder zumindest weniger attraktiv machen. Marktanteile und/oder die Marktführerschaft können verloren gehen.

Rohstoffpreise. Steigende Rohstoffpreise (z. B. durch Strafzölle) können nicht nur den Materialeinsatz (Metalle) empfindlich verteuern, sondern auch die laufenden, weltweiten Betriebskosten (z. B. Gas oder Benzin) und damit die Ertragslage deutlich verschlechtern.

Beurteilung des Gesamtrisikos. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines der dargestellten Risiken wird von uns als gering bis mittel eingeschätzt. Die Gesellschaft überwacht die Risiken laufend und ergreift bei Bedarf entsprechende Gegenmaßnahmen.

3.3 Chancenbericht

Die Geschäftspolitik wird in den folgenden Geschäftsjahren weiterhin an der Absatz- und Produktentwicklung ausgerichtet bleiben. Im Forschungs- und Entwicklungsbericht (siehe oben) werden die aktuellen Innovationen erläutert.

Die Chancen für ASYS liegen in der hohen Produktqualität und in den ständigen technischen Verbesserungen. Gleichzeitig werden Potentiale im Kostenbereich weiter ausgeschöpft werden. Die Produktion wird unverändert am Standort Dornstadt stattfinden.

4 Risikoberichterstattung in Bezug auf Finanzinstrumente

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen, Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

ASYS verfügt über ein monatliches Reporting. Mittels Budgetvorgaben ist eine monatliche Kostenkontrolle möglich. Ferner werden die Einbringlichkeit und Werthaltigkeit von Forderungen sowie die freie Liquidität laufend überwacht. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung nicht nur über mögliche Risiken regelmäßig und zeitnah informiert wird, sondern auch die Erfolgskontrolle der umgesetzten Maßnahmen unmittelbar kontrollieren kann.

Grundsätzlich ist jedoch immer darauf hinzuweisen, dass selbst bei einem ausgereiften Frühkennungs- und Steuerungsinstrumentarium die Möglichkeit besteht, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf durch Veränderungen im politischen oder wirtschaftlichen Umfeld von den in diesem Geschäftsbericht dargestellten Erwartungen abweicht.

Bestandsgefährdende bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigende Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

Dornstadt, 27.03.2019

Bilanz

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	27.698.935,98	29.152.527,17
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	395.914,52	164.911,05
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	336.940,82	164.911,05
2. geleistete Anzahlungen	58.973,70	0,00
II. Sachanlagen	1.342.227,77	1.328.587,13
1. technische Anlagen und Maschinen	408.137,48	439.503,10
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	934.090,29	889.084,03
III. Finanzanlagen	25.960.793,69	27.659.028,99
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.107.954,54	26.307.954,54
2. Beteiligungen	1.852.839,15	1.351.074,45
B. Umlaufvermögen	86.505.622,30	81.323.623,47
I. Vorräte	30.501.713,71	21.527.370,41
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.327.570,00	13.096.596,50
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	27.273.347,48	39.005.869,81
3. fertige Erzeugnisse und Waren	455.505,00	2.581.326,11
4. geleistete Anzahlungen	1.624.150,44	205.317,13
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, offen abgesetzt	13.178.859,21	33.361.739,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.185.550,52	31.476.953,46
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.847.903,16	20.299.535,57
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.043.016,93	9.927.812,75
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.294.630,43	1.249.605,14
III. Wertpapiere	335.577,50	435.982,02
1. sonstige Wertpapiere	335.577,50	435.982,02
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	30.482.780,57	27.883.317,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	240.754,65	72.564,75
Bilanzsumme, Summe Aktiva	114.445.312,93	110.548.715,39

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	89.410.085,38	85.356.397,60
I. gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Gewinnrücklagen	300.000,00	300.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	300.000,00	300.000,00
IV. Bilanzgewinn	87.110.085,38	83.056.397,60
B. Rückstellungen	20.063.069,19	19.777.435,03
1. Steuerrückstellungen	2.781.269,19	2.516.494,03
2. sonstige Rückstellungen	17.281.800,00	17.260.941,00
C. Verbindlichkeiten	4.972.158,36	5.414.882,76
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.673,60	4.127,04
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.311.501,20	3.367.112,53
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	728.793,08	1.257.923,27
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	170.522,18	158.114,63
5. sonstige Verbindlichkeiten	758.668,30	627.605,29
Bilanzsumme, Summe Passiva	114.445.312,93	110.548.715,39

Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2018 - 31.12.2018

EUR

1.1.2017 - 31.12.2017

EUR

1. Umsatzerlöse	172.674.469,65	156.597.837,79
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-13.858.343,44	-11.048.484,21
3. sonstige betriebliche Erträge	1.412.471,35	4.267.578,35
4. Materialaufwand	86.536.304,77	81.658.460,55
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	80.838.594,52	75.989.505,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.697.710,25	5.668.955,38
5. Personalaufwand	42.797.513,91	39.266.518,03
a) Löhne und Gehälter	35.702.925,26	33.010.944,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.094.588,65	6.255.573,60
6. Abschreibungen	1.792.350,45	546.728,62
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	692.350,45	546.728,62
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.100.000,00	0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.310.394,04	20.406.117,44
8. Erträge aus Beteiligungen	2.705.214,68	4.260.885,70
9. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	3.626.433,99	3.837.884,13
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	145.677,68
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.705,13	41.648,75
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.300.404,52	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.988,39	24.800,30
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	365.745,51	407.943,39
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.423.895,99	3.767.883,92
16. Ergebnis nach Steuern	10.072.353,78	12.024.575,94
17. sonstige Steuern	18.666,00	16.787,00
18. Jahresüberschuss	10.053.687,78	12.007.788,94

Ergebnisverwendung

1.1.2018 - 31.12.2018

EUR

1.1.2017 - 31.12.2017

EUR

18. Jahresüberschuss	10.053.687,78	12.007.788,94
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	77.056.397,60	71.048.608,66
20. Bilanzgewinn	87.110.085,38	83.056.397,60

Anhang für das Geschäftsjahr 2018**der ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt****I. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss der ASYS Automatisierungssysteme GmbH wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Ulm unter HRB 2599 geführt. Sitz der Gesellschaft ist Dornstadt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahrs stimmen mit den Wertansätzen in der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahrs überein. Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahrs sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Ferner gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Erworogene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von bis zu EUR 800,00 werden im Geschäftsjahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet, sofern ihnen nicht am Bilanzstichtag ein niedrigerer beizulegender Wert zuzuordnen ist. Nicht gängige Artikel werden wertberichtigt. Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt in Abhängigkeit vom Fertigungsgrad retrograd vom Auftragswert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ferner durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Wertpapiere und liquide Mittel

Die Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten oder einem niedrigeren beizulegenden Börsen- bzw. Marktwert am Abschlussstichtag bewertet. Der Ausweis der liquiden Mittel erfolgt zum Nennwert.

Aktive latente Steuern

Im Berichtsjahr wird das Wahlrecht in Anspruch genommen, auf die Bildung aktiver latenter Steuern zu verzichten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tage der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Stichtagswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Stichtagswert angesetzt.

Währungsumrechnung

Die im Jahresabschluss enthaltenen Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger werden gemäß § 256a HGB ohne Beachtung des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips umgerechnet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (siehe Anlage 3/11) dargestellt.

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält folgende direkte Beteiligungen:

	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2018 % TEUR	Ergebnis des Jahres 2018 TEUR
Inland			
ASYS Prozess- und Reinraumtechnik GmbH, Dornstadt	90	1.126	(*)
EKRA Automatisierungssysteme GmbH, Bönnigheim	100	8.500	(*)
ASYS Metall GmbH, Dornstadt	100	541	(*)
ASYS Invest GmbH, Dornstadt	100	15.050	(*)
ASYS Tecton GmbH, Mönchweiler	100	250	(*)
Botest Systems GmbH, Wertheim	100	-3.920	-242
Totech GmbH, Guglingen	60	233	70
König Maschinenbau GmbH, Blaubeuren	50	4.242	446
MEVO GmbH, Dornstadt	40	1.189	514
Ausland			
ASYS Group Americas, Inc., Suwanee (USA)	100	4.833	1.903
ASYS Group Asia Pte., Ltd., Singapur (SGP)	100	11.218	766
ASYS/EKRA Automation Kft., Budapest (H)	100	1.693	540
ASYS Automation Nordic OY, Tuusula (FIN)	100	145	15
ASYS-EKRA Group Iberica, S. L., Madrid (ES)	100	24	-23
Botest Printed Sensors GmbH, Linz (A)	100	227	-18
ASYS Group China (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)	100	537	15
Totech Europe B.V., Zwolle (NLD)	60	2.217	754

(*) Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Umrechnung von auf Fremdwährung lautenden Eigenkapitalbeträgen in Euro erfolgte zum Devisenkassamittelkurs zum Stichtag vom 31.12.2018.

Vorräte

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sind von dem Posten Vorräte offen abgesetzt worden.

Laufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben in Höhe von TEUR 549 (Vorjahr: TEUR 204) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gegen Dritte haben eine Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren in Höhe von TEUR 120 (Vorjahr: TEUR 205) und eine Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von TEUR 190 (Vorjahr: TEUR 151). Die restlichen in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Der Bilanzgewinn zum 31.12.2018 enthält einen Gewinnvortrag von TEUR 77.056 (Vorjahr: TEUR 71.049).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Rückstellung für auftragsbezogene Risiken	8.000	8.000
Arbeitnehmerbezogene Rückstellungen	5.857	6.521
Prozessrisiko	350	350
Ausstehende Leistungen	0	0

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Garantieleistungen	494	1.434
Ausstehende Rechnungen und Gutschriften	694	656
Rückstellung für drohende Verluste aus schwierigen Geschäften	950	0
Andere Rückstellungen	937	300
	17.282	17.261

Die Rückstellung für auftragsbezogene Risiken betrifft im Wesentlichen Risiken aus der Auftragsabwicklung. Die Rückstellung für drohende Verluste aus schwierigen Geschäften betrifft Risiken im Auftragsbestand. In den anderen Rückstellungen sind Rückstellungen für Gutschriften in Höhe von TEUR 469 (Vorjahr: TEUR 171) enthalten. Diese werden gebildet für im Geschäftsjahr 2019 gewährte Gutschriften auf Aufträge, die bereits im Geschäftsjahr 2018 abgeschlossen wurden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf Steuern TEUR 529 (Vorjahr: TEUR 559) und auf Sozialversicherungsbeiträge TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1).

Laufzeiten der Verbindlichkeiten

Alle in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen wie im Vorjahr nicht.

Sicherheiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

Haftungsverhältnisse

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH und der ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie in Höhe von TEUR 8.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Derzeit ist die Rahmenkreditlinie nicht in Anspruch genommen. Aufgrund der derzeitigen Liquiditätslage der beiden genannten Gesellschaften, wird mit einer Inanspruchnahme derzeit nicht gerechnet.

Die Gesellschaft haftet als Mitverpflichtete für Darlehen der EKRA Automatisierungssysteme GmbH in Höhe von ursprünglich TEUR 5.000 (valuierend zum 31.12.2018 mit TEUR 3.916) und für Darlehen der ASYS Invest GmbH in Höhe von ursprünglich TEUR 11.624 (valuierend zum 31.12.2018 mit TEUR 8.657). Aufgrund der insgesamt derzeitigen wirtschaftlichen Situation der beiden Gesellschaften wird derzeit mit keiner Inanspruchnahme gerechnet.

Darüber hinaus hat die ASYS Automatisierungssysteme GmbH eine selbstschuldnerische Bürgschaft für Kreditlinien der ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik GmbH in Höhe von TEUR 700 übernommen. Die Kreditlinie ist derzeit nicht in Anspruch genommen. Aufgrund der positiven Ertrags- und Liquiditätslage der ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik wird derzeit mit keiner Inanspruchnahme gerechnet.

Sämtliche dargestellte Haftungsverhältnisse sind gegenüber verbundenen Unternehmen eingegangen worden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit in gemieteten Räumen aus. Der Mietvertrag ist zwischen der Gesellschaft und der ASYS Invest GmbH (100%-ige Tochtergesellschaft) abgeschlossen. Die sonstige finanzielle Verpflichtung aus Mietverträgen beläuft sich auf TEUR 1.440 (Vorjahr: TEUR 1.440). Der Mietvertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr. Gegenüber Dritten bestehen Mietverträge mit einer Verpflichtung über TEUR 177 (Vorjahr: TEUR 26). Die Verpflichtungen aus sonstigen Miet- und Leasingverhältnissen belaufen sich auf TEUR 625 (Vorjahr: TEUR 454). Die Leasing-Verhältnisse betreffen Operating Leasing Verhältnisse. Diese werden mit dem Ziel der Glättung der Liquidität abschlossen. Risiken resultieren aus der zukünftigen Zahlungsbelaistung.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen TEUR 60.099 (Vorjahr: TEUR 59.999) auf das Inland, TEUR 50.479 (Vorjahr: TEUR 47.446) auf die weiteren Länder der Europäischen Union und TEUR 62.096 (Vorjahr: TEUR 49.155) auf Drittlandstaaten. Die Umsatzerlöse teilen sich auf die Geschäftsbereiche SMD und sonstige Erlöse (TEUR 166.582, Vorjahr: TEUR 134.000) und Solar (TEUR 6.092, Vorjahr: TEUR 22.000) auf.

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.100 (Vorjahr: TEUR 0) auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen vorgenommen.

Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 87) enthalten.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 2.642) enthalten.

Beteiligungserträge

Von den Erträgen aus Beteiligungen entfallen TEUR 2.495 (Vorjahr: TEUR 4.061) auf verbundene Unternehmen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2018 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf die Beteiligung an der EKRA Automatisierungssysteme GmbH in Höhe von TEUR 1.000 (Vorjahr: TEUR 0), auf die Beteiligung an der Totech Europe B.V. in Höhe von TEUR 1.100 (Vorjahr: TEUR 0) sowie auf die Beteiligung an der Totech GmbH in Höhe von TEUR 100 (Vorjahr: TEUR 0) vorgenommen. Darüber hinaus wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 100 vorgenommen. Die vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden in Höhe von insgesamt TEUR 2.300 (Vorjahr: TEUR 0) in den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft sind die Herren Werner Kreibl, Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau (Geschäftsführer Vertrieb und kaufmännischer Bereich) und Klaus Mang, Maschinenbaumeister und Betriebswirt des Handwerks (Geschäftsführer Produktion).

Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, eine Dividende in Höhe von TEUR 3.000 auszuschütten und den laufenden Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Arbeitnehmer

Im Durchschnitt waren 350 (Vorjahr: 308) gewerbliche Arbeitnehmer und 277 (Vorjahr: 255) Angestellte beschäftigt.

Sonstiges

Das Unternehmen wird in den Konzernabschluss der ASYS Group GmbH, Dornstadt, einbezogen, das den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt. Der Abschluss ist nach § 325 HGB im Bundesanzeiger offenzulegen. Auf die Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses wird deshalb verzichtet.

Nach Schluss des Geschäftsjahres 2018 hat die ASYS Automatisierungssysteme GmbH ein Darlehen über TEUR 1.500 für die Finanzierung von Investitionen bei einem Unternehmen, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht, aufgenommen. Darüber hinaus hat die ASYS Automatisierungssysteme GmbH zum 01.01.2019 eine Beteiligung in Höhe von 40 % an der Motives Software GmbH, Ludwigsburg zu einem Anschaffungspreis in Höhe von TEUR 220 zzgl. Anschaffungsnebenkosten erworben.

Dornstadt, den 27.03.2019

ASYS Automatisierungssysteme GmbH

gez. Werner Kreibl, Geschäftsführer

gez. Klaus Mang, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten			
	Stand 01.01.2018 EUR	Zugänge 2018 EUR	Abgänge 2018 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software	1.337.161,78	345.991,02	0,00	1.683.152,80
2. geleistete Anzahlungen	0,00	58.973,70	0,00	58.973,70
	1.337.161,78	404.964,72	0,00	1.742.126,50
II. Sachanlagen				
1. technische Anlagen und Maschinen	955.923,06	32.886,35	0,00	988.809,41
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.438.654,29	561.680,00	78.997,66	3.921.336,63
	4.394.577,35	594.566,35	78.997,66	4.910.146,04
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.107.954,54	0,00	0,00	31.107.954,54
2. Beteiligungen	1.351.074,45	501.764,70	0,00	1.852.839,15
	32.459.028,99	501.764,70	0,00	32.960.793,69
	38.190.768,12	1.501.295,77	78.997,66	39.613.066,23
Abschreibungen				
	Stand 01.01.2018 EUR	Zugänge 2018 EUR	Abgänge 2018 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software	1.172.250,73	173.961,25	0,00	1.346.211,98
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.172.250,73	173.961,25	0,00	1.346.211,98
II. Sachanlagen				
1. technische Anlagen und Maschinen	516.419,96	64.251,97	0,00	580.671,93
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.549.570,26	454.137,23	16.461,15	2.987.246,34
	3.065.990,22	518.389,20	16.461,15	3.567.918,27
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.800.000,00	2.200.000,00	0,00	7.000.000,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.800.000,00	2.200.000,00	0,00	7.000.000,00
	9.038.240,95	2.892.350,45	16.461,15	11.914.130,25
Buchwerte				
	Stand 01.01.2018 EUR		Stand 31.12.2018 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software		164.911,05	336.940,82	
2. geleistete Anzahlungen		0,00	58.973,70	
		164.911,05	395.914,52	
II. Sachanlagen				
1. technische Anlagen und Maschinen		439.503,10	408.137,48	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		889.084,03	934.090,29	
		1.328.587,13	1.342.227,77	
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		26.307.954,54	24.107.954,54	
2. Beteiligungen		1.351.074,45	1.852.839,15	
		27.659.028,99	25.960.793,69	
		29.152.527,17	27.698.935,98	

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 10.04.2019 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ASYS Automatisierungssysteme GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ASYS Automatisierungssysteme GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ASYS Automatisierungssysteme GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir

ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Neu-Ulm, den 28.03.2019

SGP Schneider Geiwitz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Baier, Wirtschaftsprüfer
Lörcher, Wirtschaftsprüfer
